

Es war eine klare Vollmondnacht. Ein Fuchs stolchte durchs Dorf und kam zu einem Ziehbrunnen. Als er hinunterblickte, traute er seinen Augen nicht; da lag ein großer, runder goldgelber Käse. Er kniff die Augen zu und öffnete sie wieder. Nein, es war kein Traum.

Der Fuchs besann sich nicht lange, sprang in den Eimer, der über dem Brunnenrand schwebte, und abwärts ging die Fahrt. Ein zweiter Eimer schaukelte aus der Tiefe empor, an ihm vorbei.

Unten angekommen, wollte der hungrige Fuchs sich sofort auf den fetten Käse stürzen. Aber was war denn das? Seine Nase stieß in eiskaltes Wasser, der Käse verformte sich und verschwand.

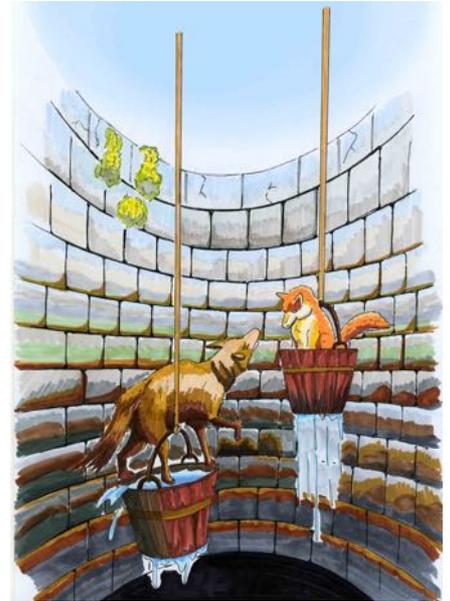
Verblüfft starrte der Fuchs ins Dunkel, und langsam kehrte der Käse unversehrt zurück. Jetzt begriff er seinen Irrtum. Wie konnte er nur so schwachköpfig handeln! Nun saß er in der Patsche.

Er schaute zum Brunnen hinauf. Niemand war da, der ihn aus dem Schlamassel befreien konnte. Nur der Vollmond lächelte ihm hell und freundlich zu.

Viele Stunden saß der Fuchs in dem kühlen, feuchten Eimer gefangen und schlotterte vor Kälte und Hunger. Da kam ein Wolf an dem Brunnen vorbei. Der Fuchs dachte: „Warum sollte dieser Nimmersatt klüger sein als ich?“ Und mit fröhlicher Stimme rief er ihm zu: „Schau, mein Freund, welch herrlichen Käseschmaus ich gefunden habe. Wenn du mein Versteck nicht verrätst, so darfst du zu mir herunterkommen und dir auch ein gutes Stück von meinem Käse abrechnen. Den Eimer dort oben habe ich für dich bereitgehalten, mit ihm kannst du zu mir herunterfahren.“

Der Wolf, der nie über Mangel an Hunger klagen konnte, leckte sich die Lippen. Der Käse, den der Fuchs entdeckt hatte, sah wirklich appetitlich aus. Ohne zu überlegen kletterte er in den Eimer. Da er viel schwerer als der Fuchs war, sauste er hinab in die Tiefe und zog den Eimer mit dem Fuchs hinauf.

Der Fuchs rettete sich sofort auf sicheren Boden und lachte sich ins Fäustchen. „Wohl bekomm's!“, rief er spöttisch und eilte davon.



Welche Eigenschaften der Tiere treten in dieser Fabel von La Fontaine auf?

Der Fuchs ist:.....

Der Wolf ist:

Stimmt dieses Verhalten mit der Wirklichkeit überein?.....

.....

In Fabeln verkörpern Tiere menschliche Eigenschaften, die allerdings mit dem wirklichen Verhalten der Tiere häufig nicht übereinstimmen.

Welche Eigenschaften werden den folgenden Fabeltieren angedichtet?

Löwe: ...*herrisch*,

Schnecke:

Bär:

Schaf:

Pfau:

Schlange:

Esel:

Hase: